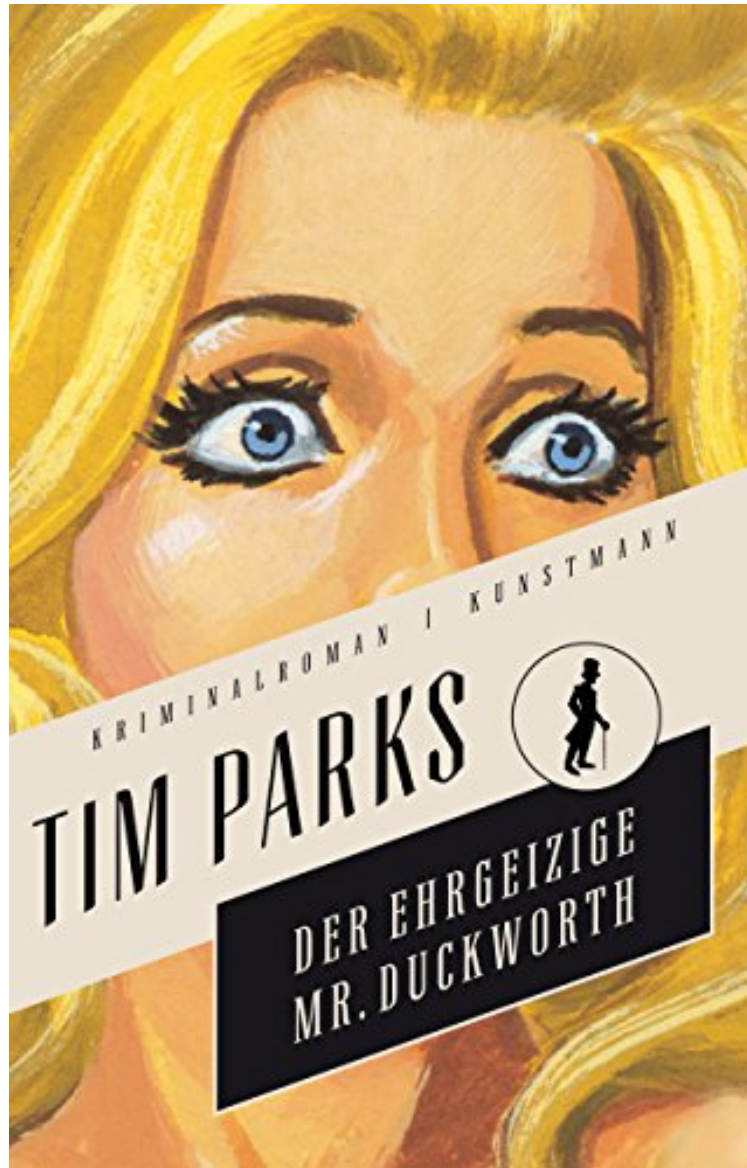


[Free pdf] Der ehrgeizige Mr. Duckworth: Kriminalroman

## Der ehrgeizige Mr. Duckworth: Kriminalroman

Von Tim Parks

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #156373 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-27Erscheinungsdatum: 2015-05-27File Name: B00Z89SAMI | File size: 49.Mb

**Von Tim Parks : Der ehrgeizige Mr. Duckworth: Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der ehrgeizige Mr. Duckworth: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn einer sein Recht in die eigenen Hnde nimmtVon Sandra MatteottiMorris arbeitet in Verona als Privatlehrer fr reiche und verwhnte Kinder, fr die, welche all das haben, was ihm eigentlich zusteht. Das Schicksal hat es, da ist sich Morris

sicher, schlecht mit ihm gemeint, es hat ihn um sein wirkliches Leben betrogen. Zum Glück ist da Massimina. Junges, hübsches Mädchen aus gutem Hause und dazu in Morris verliebt. In ihr sieht er die Lösung aller seiner Probleme: Er muss sie heiraten. Wollen wir anders, aber was tut man nicht alles, um zu Geld zu kommen. Leider ist Massiminas Mutter von der Liaison wenig angetan, so dass die beiden beschließen, zu fliehen. Damit hören die Geldsorgen Morris aber nicht auf, im Gegenteil, er muss sich etwas einfallen lassen. Allerdings ist er auch als Ganove wenig erfolgreich, so dass er sich immer wieder einen neuen Schelmenstreich ausdenken muss, um mit seiner vermeintlichen Retterin zu überleben. Zudem ist er damit beschäftigt, alles vor ihr geheimzuhalten, was aber nicht sonderlich schwer ist, da Massimina einerseits sehr naiv und andererseits sehr verliebt ist. Der Diebstahl eines Gucci-Koffers ist nur der Anfang einer sich steigernden Reihe von Ungesetzlichkeiten, die darüber hinaus von Fall zu Fall schwerwiegender werden. Morris Duckworth ist ein Ganove, der an Felix Krull oder Ripley erinnert. Verschlagen lügt und betrügt er sich durchs Leben um den Lebensstandard zu erreichen, der ihm in seinen Augen zusteht. Dass er so skrupellos handeln muss, ist allerdings nie seine Schuld, sondern die allerersteren, die sein Genie missachten, die ihm nicht zubilligen, was ihm gebührt, nämlich Geld, Ruhm, Ehre. Tim Parks führt ihn und alle anderen Charaktere sorgfältig und über ihre Erlebnisse und Verhaltensweisen ein, lässt den Leser sie so langsam erleben und kennenlernen. Auf dieser Basis ist es schwer, die mal geknüpften Bände zu lesen, wenn die Geschichte sich mehr und mehr zuspitzt, der Charakter des Protagonisten, der anfänglich selbstmitleidig und sehr selbstverherrlichend war, schlussendlich immer barschter und gnadenloser wird auf dem Weg zu seinem Ziel. Man sitzt gebannt und liest sich von Seite zu Seite, einerseits hoffend, er möge endlich auffliegen, andererseits bangend, dass könnte der Fall und damit das Buch zu Ende sein. Zu Ende ist die Geschichte wenn auch in diesem Buch durchaus abgeschlossen für sich lange nicht, denn Der ehrgeizige Mr. Duckworth ist erst der Anfang einer Trilogie, deren weitere Teile im Juli und im September 2015 erscheinen werden. Man darf gespannt sein. Fazit: Eine Ganovengeschichte, die durch lebensnahe Figuren und einen stimmig aufgebauten Plot besticht. Sehr empfehlenswert. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heiter, kalt und bise ein makaber Thriller Von Jules Barrois Ganz ruhig und subtil erschafft Tim Parks Figuren aus ihren Handlungen, Gedanken und ihrem Verhalten heraus in diesem sehr geschickten und ansprechenden Thriller. Wir treffen Morris Duckworth, ein unterbezahlter Englischlehrer in Verona, der gerade so seinen Lebensunterhalt verdient. Was er natürlich nicht verstehen kann ist, dass andere Leute, wie zum Beispiel einige seiner Schüler, reich sind und er nicht. Man fühlt zunächst eine gewisse Sympathie für Morris oder Morri, wie seine 17-jährige italienische Freundin Massimina Trevisan ihn nennt. In dieser Freundin sieht er auch die Lösung seiner finanziellen Misere. Doch Signora Trevisan, die Mutter, beschließt diese Freundschaft zu beenden. Sie hat aber die Rechnung ohne Massiminas Gefühle für Morris gemacht. Beide laufen weg, brechen auf in einem heißen italienischen Sommer. Morris Duckworth, der Protagonist, wird immer mehr zum Anti-Helden und unsere anfängliche Sympathie für ihn schmilzt um. Einerseits hoffen wir, er möge zur Besinnung kommen. Andererseits wünschen wir uns, er würde festgenommen und irgendwo weggesperrt, damit er keinen weiteren Schaden mehr anrichten kann. Doch seine nachfolgenden Taten führen immer zu weiteren, noch verzweifelteren Aktionen - die er alle damit rechtfertigt, dass er schlecht von Leben behandelt wird. Morris ist ein Narziss mit psychopathischen Tendenzen. Aber wie bei allen solchen Kranken ist er bedacht auf sein eigenes Wohlbefinden, und er kümmert sich mehr um sein Auftreten als um die Realität seiner Beziehung zu Massimina. Tut oder sagt sie etwas, was nicht in seine Konstruktion der Welt passt, dann beginnen wir um ihre Sicherheit zu fürchten. Tim Parks verknüpft die Handlung und wir sind verblüfft, aber zufrieden. Es hilft, dass die Handlung nur sekundär ist zu Parks komplexer Figur und ihren dunklen Machenschaften. Das Buch ist eine seltsame Mischung von Genres, mit einem emotionalen Zentrum, das irgendwo zwischen biser Heiterkeit und menschenverachtender Klippe liegt. Dieses Buch ist eine hervorragende und unterhaltsame Lektüre. Brillant geschriebenes Stück schwarzen Humors und ein ansames, genaues Bild von einem Teil des italienischen Lebens. Das Buch endet auf einem Ton, der Angst im Herzen des Lesers zurücklässt. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tom Ripley war besser Von Dr. Joachim Grabowski Die Ankündigung eines dreiteiligen Buchprojekts erschien mir interessant: eine Krimireihe mit einem Engländer in Italien, der sich mit Verbrechen so durchlaviert wie der talentierte Mister Ripley bei Patricia Highsmith. Die ersten beiden Bände habe es in deutscher Übersetzung schon seit längerem gegeben; jetzt aber habe der Verlag Antje Kunstmann die Bände neu übersetzt und bringe dabei erstmals auch den dritten Band auf den deutschen Markt. Das klingt interessant und unterhaltsam. Und so ist es auch: eine etwas weichgespülte Fassung der Mr. Ripley-Geschichte. Morris, ein englischer Sprachlehrer in Verona, möchte gern mehr sein, als er ist. Eine Chance wäre die Ehe mit einer arrivierten italienischen Weinproduzentenfamilie. Die jüngste Tochter Massimina ist ihm auch herzlich zugetan, aber das wird nicht geduldet. So brennen sie beide durch; das (am Anfang auch noch keusch-katholische) Mädchen glaubt, ihre Eltern einfach nur zu erschrecken und zur Einwilligung zu zwingen, während Morris im Hintergrund eine Entführungsgeschichte daraus macht, Geld erpresst und nach etlichen Reisestationen seine liebe junge Freundin, die dann irgendwann dahinterkommt, auf Sardinien ermordet. Vorher hatte er das Morden schon an einem sexuell aktiven Touristenprüden in Rom erprobt, welches die Entführungsstory ebenfalls zu entdecken drohte. Trotz auktorialer Erzählhaltung wird die Geschichte aus der pseudo-moralischen Perspektive des Protagonisten heraus erzählt. Er ist eitel und verzogen, wurstelt sich mit seiner Sicht der Dinge durch, zumal die Polizei und alle anderen Beteiligten auf seine zum Teil nur improvisierten Tricks hereinfliegen, und scheint letztlich Erfolg zu haben in der festen Überzeugung, das stehe ihm auch

alles zu. Bei der Bestattung Massiminas, deren Leiche gefunden wurde, kommt er wieder in Kontakt zur Familie und geht an die nächstjüngere Tochter, die er zu einem Englandaufenthalt begleiten soll. Im nächsten Band wird er diese weniger katholische als naiv-durchtriebene Tochter geheiratet haben. Ein krimineller Schluri also, dessen Innensicht für den Leser irgendwie gefällig ist, ohne dass das wirklich überzeugt. Mit Tom Ripley hat man stärker mitgefiebert und ihm den kriminellen Erfolg gegönnt!

Kurzbeschreibung Morris Duckworth ist von seiner eigenen Genialität und moralischen Untadeligkeit felsenfest überzeugt. Wenn er also ein Durchschnittsleben auf unterstem ökonomischen Niveau führen muss, sind andere schuld. Um reich zu werden und in die gute Gesellschaft Veronas aufzusteigen, schreckt er vor nichts zurück. Erpressung und Entführung, Mord und Totschlag sind manchmal einfach unvermeidlich. Morris Duckworth kann in aller Unschuld einfach nicht verstehen, warum andere Leute reich sind und er nicht. Massimina Trevisan, die reich ist, versteht in aller Unschuld nicht, warum sie Morris nicht auch noch haben kann. In einem heißen italienischen Sommer brechen die beiden zu einer Reise auf, bei der alle Unschuld auf der Strecke bleibt. Pressestimmen Große Krimi-Oper mit allen Zutaten, vor italienischer Kulisse. (WDR 3) Schwarzer englischer Humor vor großartiger Italien-Kulisse. (Top Magazin Ulm/Neu-Ulm) Tim Parks schrieb diesen und die zwei folgenden Duckworth-Romane zu Beginn seiner Karriere. Es sind lockere und leichte Krimis mit einem bemerkenswert unmoralischen Helden. (20 Minuten) Kurzbeschreibung Morris Duckworth ist von seiner eigenen Genialität und moralischen Untadeligkeit felsenfest überzeugt. Wenn er also ein Durchschnittsleben auf unterstem ökonomischen Niveau führen muss, sind andere schuld. Um reich zu werden und in die gute Gesellschaft Veronas aufzusteigen, schreckt er vor nichts zurück. Erpressung und Entführung, Mord und Totschlag sind manchmal einfach unvermeidlich. Morris Duckworth kann in aller Unschuld einfach nicht verstehen, warum andere Leute reich sind und er nicht. Massimina Trevisan, die reich ist, versteht in aller Unschuld nicht, warum sie Morris nicht auch noch haben kann. In einem heißen italienischen Sommer brechen die beiden zu einer Reise auf, bei der alle Unschuld auf der Strecke bleibt.